



CCT-RLP

CAREER COUNSELLING FOR TEACHERS RHEINLAND-PFALZ

MIT SELBSTERKUNDUNGSVERFAHREN
ZUM EIGENEN BERUFLICHEN PROFIL

INFORMATIONEN FÜR
AUSBILDUNGSPERSONAL



Inhalt

1. Welche Bedeutung hat die Selbsteinschätzung in der Ausbildung?
2. Was ist ein Self-Assessment?
3. Wie ist CCT-RLP aufgebaut?
4. Wann stehen die einzelnen Instrumente von CCT-RLP zur Verfügung?
5. Welche Gestaltungsmöglichkeiten bietet CCT-RLP?
6. Wo gibt es weiterführende Informationen?
7. FAQ - die häufigsten Fragen
8. Literatur



1. Welche Bedeutung hat die Selbsteinschätzung für das Lehramtsstudium?

Bei der Wahl für ein Lehramtsstudium stehen zunächst die Interessen und fachlichen Neigungen am Anfang des Entscheidungsprozesses. Genauso bedeutsam wie das Fachinteresse sind die Klärung von individueller Eignung und Motivation sowie die Voraussetzungen, die die Interessentinnen und Interessenten für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf mitbringen.

Studienanfängerinnen und Studienanfänger, Studierende und Lehrkräfte der ersten Berufsjahre sollten deswegen durch Reflexion und Selbsterkundung ihre Eignung und Motivation für die Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer immer wieder überprüfen – sowohl zum Zeitpunkt der Entscheidung für ein lehramtsbezogenes Studium als auch fortlaufend im Qualifizierungsprozess. Sie erkennen so die Veränderungen persönlicher Profile, die im Ausbildungsverlauf durch Studium und Schulpraktika eingetreten sind, und lernen von Anfang an, bei Bedarf auf ergänzende Hilfen zuzugreifen.

Durch diese regelmäßige, vertiefte und auf schulpraktische Erfahrungen gegründete Reflexion persönlicher Kriterien der Eignung und Motivation zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf kann sich schon während des Studiums ein professionelles Grundverständnis ausbilden.

Es werden deshalb methodische Ansätze und Instrumentarien angeboten, die als Selbsterkundungsverfahren eine Überprüfung persönlicher berufsrelevanter Merkmale eigenständig durch die Anwenderinnen und Anwender vorsehen oder diese ermöglichen.

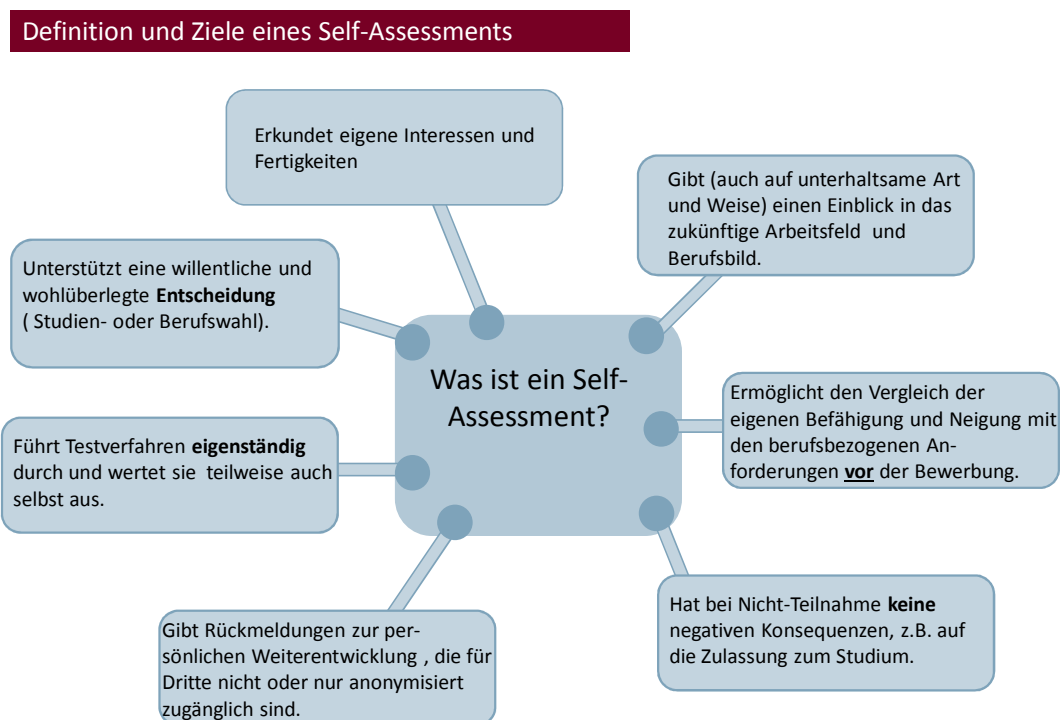
2. Was ist ein Self-Assessment?

Als studienbezogene Self-Assessments werden Verfahren bezeichnet mit

- *psychodiagnostischen Komponenten*, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine differenzierte Rückmeldung zum Grad der Übereinstimmung ihrer persönlichen Merkmale mit den Anforderungen einzelner Studiengänge bzw. eines speziellen Bildungsangebots/Studienprogramms geben,
- *simulativen Komponenten und Arbeitsproben*, aus deren Ergebnissen eine möglichst realistische Vorschau auf Anforderungen im Studium bzw. im Beruf möglich ist.

Die Entwicklung der Self-Assessment-Verfahren bezog während der letzten Jahre immer mehr internetbasierende Angebotsformen mit ein, die den Vorzug eines unmittelbar interaktiven und zeitlich flexiblen Durchführungsmodus haben. Sie werden Online-Self-Assessments (OSA) genannt¹.

Die folgende Abbildung zeigt im Überblick die Ziele eines Self-Assessments:



1

¹ nach: Diercks, Joachim et al. (2009).



Online-Self-Assessments stehen in einem Spannungsfeld zwischen der Werbung für ein bestimmtes Studium bzw. für ein Berufsfeld und der (Selbst-)Selektion: Geeignete Interessentinnen und Interessenten sollen durch die OSA zu einer Bewerbung ermutigt werden; weniger gut Geeignete sollen dies möglichst früh erkennen können, um eine andere berufliche Alternative zu prüfen. Außerdem sollen die Studieninteressierten dabei unterstützt werden, durch Informationen und kritische Fragen realistische Erwartungen von einem bestimmten Studiengang bzw. Berufsfeld zu entwickeln (Beratungs- und Orientierungsfunktion).

Self-Assessments für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf beziehen sich auf fachliche und persönliche Kompetenzen im Hinblick auf diesen Beruf. Sie können dazu beitragen, bei der Reflexion der eigenen Berufswahlmotive Vorstellungen zu hinterfragen, die vielleicht idealistisch überhöht sind oder - im anderen Falle - eine distanzierte Haltung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf aufzubrechen.

Die Wirkung von Selbsterkundung kann noch deutlich gesteigert werden,

- wenn deren Ergebnisse anschließend in einem professionellen Beratungsangebot reflektiert werden und
- wenn der Entwicklungsprozess über die gesamte Ausbildungszeit dokumentiert wird.

Im Rahmen des Reformkonzepts der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung in Rheinland-Pfalz wird ein solches Verfahren stufenweise bis 2016 angeboten, um damit in den einzelnen Phasen des Lehramtsstudiums sowie der schulpraktischen Ausbildung den Prozess der Eignungs- und Kompetenzentwicklung zu unterstützen.

3. Wie ist CCT-RLP aufgebaut?

Das Laufbahnberatungsprogramm Career Counselling for Teachers (CCT) ist ein lehr-
amtsbezogenes Self-Assessment und als Online-Verfahren verfügbar. Es wird durch ei-
gens auf die Lehrerbildungsreform von Rheinland-Pfalz entwickelte Beratungsinstrumente
ergänzt, welche die Kompetenzentwicklung der Studierenden zum Ziel haben.

Das Grundanliegen von CCT besteht darin, den Lehrerinnen- und Lehrerberuf als attrakti-
ve und herausfordernde Tätigkeit zu präsentieren und dafür zu interessieren, die persönli-
che Eignung für diesen Beruf zu überprüfen bzw. in späteren Berufsjahren Möglichkeiten
des Um- und Aufstiegs in andere pädagogische Aufgabenfelder, zum Beispiel in eine Lei-
tungsfunktion, zu erkunden.

Die hier eingesetzten Verfahren in Form von Skalen und Fragepaketen wurden in langjäh-
riger Arbeit entwickelt und sind theoretisch wie empirisch im Hinblick auf ihre Validität und
Zuverlässigkeit fundiert; sie werden auf der Grundlage von Forschungsarbeiten fortlau-
fend weiterentwickelt.

Dabei handelt es sich um Verfahren zur Selbsteinschätzung mit automatisierter Auswer-
tung und Ergebnismeldung. Die Verfahren lassen sich drei Gruppen zuordnen:

- Fragebögen zur Einschätzung berufsrelevanter Persönlichkeitsmerkmale und Inte-
ressen,
- Fragebögen zur Einschätzung pädagogischer Erfahrungen und
- Tests zur Diagnose spezifischer Kompetenzen.

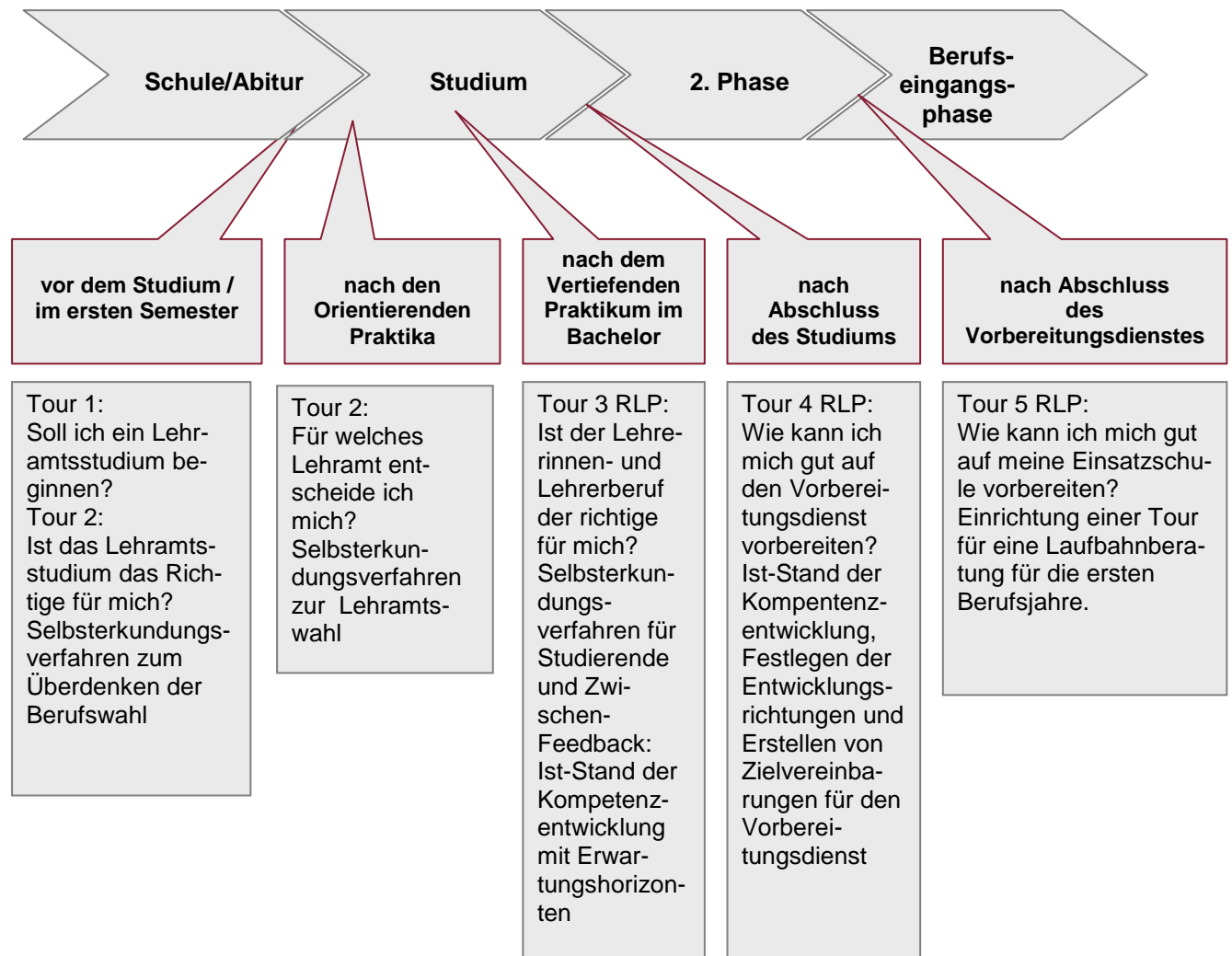
Die Auswertungen bieten eine differenzierte und drei Ebenen umfassende Rückmel-
destruktur:

- Zunächst werden in einer „Gesamtbilanz“ die Ergebnisse in Form von Profilen und
erläuternden Texten überblickartig präsentiert.
- Danach erhalten die Nutzerinnen und Nutzer in Detailauswertungen konkrete In-
formationen und Empfehlungen zu den einzelnen Teilbereichen.
- Schließlich werden vertiefende Einblicke durch Informationen zu Spezialthemen
geboten, die zu weiterer Reflexion anregen sollen.

Für die spezifische Entscheidungssituation an wichtigen Stellen des Studien-, Ausbil-
dungs- und Berufsverlaufs werden einzelne Selbsterkundungsverfahren zu „Geführten
Touren“ zusammengefasst. Im Unterschied zur Bearbeitung von Einzelverfahren können
dabei die Daten aus den Selbsterkundungsverfahren im CCT-Server – für Unbefugte un-
zugänglich! - gespeichert und miteinander verknüpft werden. Am Ende jeder *Geführten
Tour* gibt es eine zusammenfassende Darstellung aller Ergebnisse, ein Gesamtresümee
und weiterführende Empfehlungen.

In der folgenden Tabelle wird der Aufbau des CCT-RLP sichtbar:

Alle diese Daten können (ausschließlich!) von den Nutzerinnen und Nutzern später jederzeit erneut abgerufen werden, etwa um nach einiger Zeit des Studiums oder der Berufstätigkeit die persönlichen Qualifikations-Veränderungen zu verfolgen.





4. Wann stehen die einzelnen Instrumente von CCT-RLP zur Verfügung?

Rheinland-Pfalz hat entschieden, CCT systematisch innerhalb seines Reformkonzeptes der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung zu verankern und damit einen institutionellen Rahmen für die professionelle Selbstreflexion und Selbsterkundung während des gesamten Studien- und Ausbildungsverlaufs zu bieten.

Da die Touren 3 bis 5 speziell für das Reformprogramm Rheinland-Pfalz entwickelte Touren sind, ist folgender **Zeitplan** vorgesehen:

Geführte Touren	Adressaten	Angebote verfügbar ab
Tour 1 und Tour 2	Abiturientinnen und Abiturienten/ Studierende im ersten Semester	Sommersemester 2010
Tour 3 RLP	Studierende nach dem 5. Semester	Sommersemester 2012
Tour 4 RLP	Studienabsolventinnen und Studienabsolventen	Wintersemester 2013/14
Tour 5 RLP	Anwärterinnen und Anwärter nach der 2. Phase	Juli 2016

Davor werden die Touren 3 bis 5 RLP von einer Expertengruppe des Zentrums für empirische Forschung (zef) entwickelt, in Pilotphasen getestet, modifiziert und stehen dann im Netz für alle Studierenden zur Verfügung.

5. Welche Gestaltungsmöglichkeiten bietet CCT-RLP?

Das rheinland-pfälzische CCT-Portal wurde zum Sommersemester 2010 eröffnet. Seit diesem Zeitpunkt stehen die *Geführten Touren 1 und 2* zur Verfügung. Abiturientinnen und Abiturienten sowie Studierende im ersten Semester können mit der Tour 1 bzw. 2 ihre Eignung für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf selbst online testen und erhalten auf der Grundlage ihrer Eingaben eine differenzierte Analyse (ihrer) persönlichen Eignung.

Nach der Durchführung des Vertiefenden Praktikums im Bachelorstudiengang steht nach dem Sommersemester 2012 die *Tour 3 RLP* zur Verfügung. Nun können die Studierenden eine Einschätzung ihrer Kompetenzentwicklung erhalten.

Da die Möglichkeit besteht, die Ergebnisse der Touren sowohl auszudrucken als auch abzuspeichern, können sie als Grundlage mit zu den Beratungsgesprächen herangezogen werden. Bei der Tour 3 RLP besteht darüber hinaus die Möglichkeit, eine Fremdbeurteilung einzuholen. Damit bieten die Touren des CCT die Möglichkeit qualifizierter Vorbereitung beispielsweise für Beratungsgespräche.²

Neben den Selbsterkundungsverfahren bietet CCT-RLP Informationen über das Bildungswesen und den Lehrerinnen- und Lehrerberuf, z.B. über Beratungseinrichtungen und Karrieremöglichkeiten. Reportagen und schul- und ausbildungsbezogene Berichte von Schülerinnen und Schülern, Lehramtsstudierenden und Lehrkräften sind als Reflexionsanstoß für alle gedacht, die sich in einer gleichen oder ähnlichen Laufbahnsituation befinden.

Die Daten sind anonymisiert und durch die Nutzerinnen und Nutzer passwortgeschützt. Zusammenfassend bietet CCT-RLP folgende Gestaltungsmöglichkeiten während der Ausbildung:

- Feststellen der Eignung für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf
- Erkundung der Neigungen für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf
- Entscheidungshilfen für ein/das Lehramt
- Beurteilen des Kompetenzstandes an entscheidenden Stellen der Ausbildung
- Bewertung von Erfahrungen und Anregungen zum Umgang mit bestimmten Situationen, die im Unterrichtsalltag auftreten können
- Erstellen einer Profilanalyse als Vorbereitung für die 2. Phase

² Anmerkung: Die Fremdbeurteilung wird von den Studierenden "autorisiert", d.h. die Studierenden fragen die betreuenden Personen an. Diese bekommen hierauf Zugang zum Beratungsinstrument in der Art, dass sie für die Studierenden eine Bewertung abgeben – sehen aber an dieser Stelle nicht, wie die/der Studierende sich selbst bewertet hat. Da den Studierenden offensteht, ob sie die Ergebnisse der Fremdbeurteilung in die Beratung einbringen bzw. ob sie diese Möglichkeit überhaupt nutzen möchten, wurde diese Vorgehensweise gewählt, da die Studierenden somit selbst entscheiden, ob sie einen Zugang zu ihrer eigenen Bewertung geben. Was die Fremdbeurteilenden in ihrer Beurteilung sehen, ist das Profil der von ihnen für den Studierenden abgegebenen Beurteilung. Sie sehen dann auch, wie weit die Beurteilung vom Erwartungshorizont entfernt ist und können entscheiden, ob sie ihre eigene Beurteilung belassen oder aber korrigieren möchten.

6. *Wo gibt es weiterführende Informationen?*

Über die Möglichkeiten der Selbsterkundung zur persönlichen Eignung und Motivation für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf und das dazu angebotene Verfahren CCT wird durch das Ministerium informiert. Es steht eine eigene Plattform

www.cct.rlp.de

zur Verfügung, über die die einzelnen Verfahren der Selbsterkundung angesteuert und die dazu nützlichen Informationen eingesehen werden können.

7. *FAQ - die häufigsten Fragen*

- Was bedeutet CCT-RLP?
- An wen richtet sich CCT-RLP?
- Wie hängen CCT-RLP und weitere Beratungsverfahren zusammen?
- Wie lange dauert eine Tour?
- Was passiert mit meinen Antworten?
- Ist die Teilnahme am CCT-RLP verpflichtend?
- Wie ist die Teilnahme am CCT-RLP möglich? Wie hoch sind die Kosten?
- Wer entwickelt CCT-RLP?
- Wie sieht die Ergebnisrückmeldung aus?
- Wo finde ich weitere Orientierungsangebote?

Was bedeutet CCT?

CCT ist die Abkürzung für „Career Counselling for Teachers“. Mit CCT kann die Eignung und der Entwicklungsstand für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf selbst online getestet werden. Auf der Grundlage der Eingaben erfolgt eine differenzierte Analyse und Handlungstipps für die Anwenderinnen und Anwender.

CCT-RLP berücksichtigt speziell die Kriterien der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung in Rheinland-Pfalz.

An wen richtet sich CCT-RLP?

CCT-RLP ist ein online gestütztes Beratungsangebot für Lehramtsstudierende und soll diese von der Entscheidung für dieses Berufsfeld bis zum Berufsbeginn begleiten.



Welche Inhalte umfasst CCT-RLP?

Wie aus der Homepage (www.cct.rlp.de) ersichtlich, bietet CCT in Rheinland-Pfalz an 5 Eckpunkten der Ausbildung (vor dem Studium/im 1. Semester, nach den Orientierenden Praktika, nach dem Vertiefenden Praktikum im Bachelorstudiengang, nach dem Studium, nach dem Vorbereitungsdienst) Selbsterkundungsverfahren und Hilfen zum jeweiligen Ausbildungsstand an.

Wie hängen CCT-RLP und weitere Beratungsverfahren zusammen?

Auf freiwilliger Basis können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ergebnisse ausdrucken und zu den Beratungsgesprächen mitnehmen. Bei den Touren 3 bis 5 RLP kann auf Wunsch der Studierenden eine Fremdbewertung vorgenommen werden. Diese Fremdbewertung kann von den Studierenden abgerufen, mit den eigenen Einschätzungen verglichen und beispielsweise in einem Beratungsgespräch erörtert werden. Darüber hinaus haben Studieninteressierte die Möglichkeit, sich bei Fragen an die Studienberatung der Universitäten oder an die speziellen Fachberater der Studienfächer zu wenden. Selbstverständlich steht das Self-Assessment-Team bei Fragen speziell zu ihrem Angebot auch jederzeit zur Verfügung.

Wie lange dauert eine Tour?

Wenn der kürzeste Weg gewählt wird, dauert eine Tour inklusive der Ergebnisrückmeldungen höchstens eine Stunde. Nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch weitere Angebote in Anspruch (weiterführende Informationen und Links, Reportagen), so kann man bei einer Tour mit allen Rückmeldungen auch mehrere Stunden verweilen.

Was passiert mit den Antworten?

Am Ende der Tour erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer automatisch Rückmeldungen zu ihren Selbsterkundungen. Mit Hilfe ihres Codes (Kennzahl) können sie diese später jederzeit nochmals abrufen. Wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich die oben angegebene Gruppenbezeichnung eingetragen haben, können die Ergebnisse und Reflexionen von den Verantwortlichen des CCT in anonymisierter Form eingesehen werden, d.h. ohne zu erfahren, von welcher Person die Angaben stammen (die Erhebung ist völlig anonym). Diese Daten sollen zur Modifizierung der Instrumente genutzt werden.

Ist die Teilnahme an CCT-RLP verpflichtend?

Im Rahmen der Schulpraktika ist die Teilnahme an der Tour 2 (nach dem OP 1 oder dem OP 2) und der Tour 3 RLP (nach dem VP Bachelor und dem VP Master) verpflichtend.

Wie ist die Teilnahme an CCT-RLP möglich? Wie hoch sind die Kosten?

Da es sich um ein online gestütztes Verfahren handelt, ist die Teilnahme jederzeit möglich. Genauere Informationen bietet die Homepage www.cct.rlp.de.

Das Self-Assessment-Angebot von CCT ist ein kostenloser Service für alle Studieninteressierten, Studierende, sowie Anwärterinnen und Anwärter. Die Ergebnisrückmeldung erfolgt umgehend und ebenfalls kostenlos und kann für die spätere Nutzung abgespeichert werden.



Wer entwickelt CCT-RLP?

Die Touren 1 und 2 gehören zum klassischen CCT und wurden von einem Projektteam unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Johannes Mayr, Universität Klagenfurt, und Frau Dr. Birgit Nieskens, Universität Lüneburg, entwickelt und betreut.

Für CCT mit spezifischer Ausprägung für Rheinland-Pfalz und damit auch für die Touren 3 bis 5 RLP verantwortlich ist das Zentrum für empirische pädagogische Forschung (zepf) der Universität Koblenz-Landau, am Campus Landau, mit Herrn Prof. Dr. Reinhold Jäger und Frau Doris Jäger-Flor.

Wie sieht die Ergebnismrückmeldung aus?

Nach der Bearbeitung aller Aufgaben und Fragen einer Tour des Self-Assessments erhält jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer unmittelbar eine erste Ergebnismrückmeldung. Die einzelnen Aufgaben- und Fragetypen werden erklärt und ihre jeweilige Bedeutung für das Studium wird erläutert. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat außerdem die Möglichkeit, sich noch weitere Detailauswertungen abzurufen. Über Checklisten werden auf der 3. Auswertungsebene weitere Informationen und Hilfen angeboten.

Wo finde ich weitere Orientierungsangebote?

Hier eine Auswahl an weiteren Beratungs- und Informationsangeboten.

- [Arbeitsagentur \(Berufsinformationszentrum\)](#)
- <http://www.was-studiere-ich.de/> --> Beratungsverfahren für verschiedene Studienrichtungen
- <http://www.borakel.de/> --> Beratungsverfahren für verschiedene Studienrichtungen
- <http://www.stangl-taller.at/ARBEITSBLAETTER/TEST/SIT/Test.shtml> --> Situativer Interessen Test (SIT)
- <http://www.selfassessment.uni-nordverbund.de> --> Self-Assessments für verschiedene Studienrichtungen
- http://www.dbb.de/dbb-beamtenbund-2006/3151_3676.php --> Beratungsverfahren für den Lehrerberuf

Auf der Homepage www.cct.rlp.de können weitere Orientierungsangebote abgerufen werden.

8. Literatur

Zu den allgemeinen empirischen Grundlagen

Diercks, Joachim, Jutta Kast, Kristof Kupka, Katharina Bolten: HAW-Navigator-internetbasierte Orientierungs- und Self-Assessmentinstrumente und ihre Verbindung mit der Studienberatung an der HAW Hamburg, in: Zeitschrift für Beratung und Studium, Bielefeld 1/2009

Mayr, Johannes: Selektieren und/oder qualifizieren? Empirische Befunde zur Frage, wie man gute Lehrpersonen bekommt; in: Abel Jürgen, Gabriele Faust (Hrsg.), Wirkt Lehrerbildung; Münster Waxmann in Druck

Nieskens, Birgit: Wer interessiert sich für den Lehrerberuf - und wer nicht? Berufswahl im Spannungsfeld von subjektiver und objektiver Passung; Göttingen Cuvillier 2009

Mayr, Johannes: LehrerInnen werden in Österreich: empirische Befunde zum Lehramtsstudium; in: Erziehung und Unterricht, 159, 2009, S.14-33

Mayr, Johannes: Empirische Befunde zur Kompetenzentwicklung und deren Bedingungen bei (angehenden) LehrerInnen; in: Kostrzewa, Frank (Hrsg.), Lehrerbildung im Diskurs; Bd. 3, Münster Lit 2007, S. 8–24

Mayr, Johannes, Georg Hans Neuweg: Der Persönlichkeitsansatz in der Lehrer / innen / -forschung. Grundsätzliche Überlegungen, exemplarische Befunde und Implikationen für die Lehrer/innen/bildung; in: Heinrich Martin, Ulrike Greiner (Hrsg.), Schauen, was 'rauskommt. Kompetenzförderung, Evaluation und Systemsteuerung im Bildungswesen; Wien Lit. 2006, S. 183-206

Zum Persönlichkeitsfragebogen (die Lehrer-Persönlichkeits-Adjektivskalen-LPA).

Ortner, Tuulia, Margarete Litzenberger, Johannes Mayr: NEO-PI-R, LPA und BAcO-D: Instrumente zur Prognose von Erfolgen und Schwierigkeiten in der Unterrichtsarbeit. Referat bei der 70. Tagung der AEPF; Lüneburg 2007

Zum Interessenfragebogen (die Lehrer-Interessen-Skalen - LIS)

Hanfstingl, Barbara: Eine interessentheoretische und differentialpsychologische Betrachtung der Entwicklung von berufsspezifischem Interesse bei Lehrer/innen; in: Lankes, Eva-Maria (Hrsg.), Pädagogische Professionalität als Gegenstand empirischer Forschung; Münster Waxmann 2008

Zum Fachwahl-Fragebogen (der Fachwahlfragebogen - FWF)

Mayr, Johannes: Der „Fachwahl-Fragebogen“ (FWF); in Samac, Klaus (Hrsg.), Empirisches Arbeiten in der Arbeitsgemeinschaft der Bewegungserzieherinnen und Bewegungserzieher an Pädagogischen Akademien. Theorie & Praxis, Heft 20; Wien BMBWK 2003, S. 67–78

Publikation zu Planungsaufgaben

Kupka, Kristof: E-Assessment. Entwicklung und Güteprüfung von zwei internetbasierten Simulationsverfahren zur Messung der Planungs- und Problemlöseleistung von zukünftigen (pädagogischen) Führungskräften; Göttingen Cuvillier 2008



Zur Rolle von Selbsterkundungs-Verfahren in der Laufbahnberatung

Mayr, Johannes, Birgit Nieskens: Umstiege - Aufstiege - Ausstiege: Selbsterkundungsverfahren als Hilfsmittel zur Gestaltung der Lehreraufbahn. Textfassung eines Referates beim Kongress „Bildung über die Lebenszeit“; Universität Zürich 2004

Zu CCT- klassisch

Allabauer, Kurt: Eignung in der LehrerInnenbildung. Zielgerichtete Auswahlverfahren mit Zukunftsorientierung; in: Rauscher, Erwin (Hrsg.): LehrerIn werden/sein/bleiben. Aspekte zur Zukunft der LehrerInnenbildung; Baden PH Niederösterreich 2008, S. 196-205

Hanfstingl, Barbara, Johannes Mayr: Prognose der Bewährung im Lehrstudium und im Lehrerberuf. Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 7 (2), S. 48-56; 2007

Mayr, Johannes: Career Counselling for Teachers; in: Context - European Education Magazine, 25/ 2001, S. 11

Nieskens, Birgit: Personale Ressourcen stärken und Berufsanforderungen reflektieren. Was Referendarinnen und Referendare für ihre Lehrgesundheit tun können; in Seminar, 15 (1)/ 2009, S. 32-43

Nieskens, Birgit, Florian H.Müller: Soll ich LehrerIn werden? Web-basierte Selbsterkundung persönlicher Voraussetzungen und Interessen; in: Erziehung und Unterricht, 157/2009, S. 41-59

Nieskens, Birgit, Barbara Hanfstingl: Diagnosegeleitete Laufbahnberatung und Selbsterkundung beim Einstieg in den Lehrerberuf; in: Seminar, 14 (2)/ 2008, S.10-22.

Zu CCT- RLP

Erpenbeck, John; Heyse, Volker; Meynhardt, Timo; Weinberg, Johannes: Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung. 2., aktualisierte und überarb. Aufl. Münster: Waxmann 2007

Heyse, Volker; Erpenbeck, John; Neumann, Robert: Der Sprung über die Kompetenzbarriere. Kommunikation, selbstorganisiertes Lernen und Kompetenzentwicklung von und in Unternehmen. Bielefeld: Bertelsmann 1997

Höttecke, Dietmar: Kompetenzen, Kompetenzmodelle, Kompetenzentwicklung. [34.] Jahrestagung in Essen [vom 17. bis 20. September] 2007 ; [Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik, Band 28]. 1. Aufl. Münster: LIT-Verlag 2008

Kultusministerkonferenz :Standards der Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Online verfügbar unter

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung.pdf 2004

Mayr, Johannes: Qualitätssicherung durch Laufbahnberatung. Zur Rolle von Selbsterkundungsverfahren: in: Brunner, H.; Mayr, E.; Schratz, M. und Wieser I. (Hg.): Lehrerinnen- und Lehrerbildung braucht Qualität. Und wie!? Innsbruck: Studienverlag 2002, S. 413–434

Nieskens, Birgit: <http://www.cct-germany.de> Entscheidung für den Lehrerberuf; in: Lernwelten, H. 2, 2002, S. 74–77.



Nieskens, Birgit: Wer interessiert sich für den Lehrerberuf - und wer nicht? Berufswahl im Spannungsfeld von subjektiver und objektiver Passung. Univ., Diss.--Lüneburg, 2008. 1. Aufl. Göttingen: Cuvillier 2009

Saterdag, Hermann: Die Reform der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung in Rheinland-Pfalz. MBWJK Rheinland-Pfalz. Online verfügbar unter http://www.mbwjk.rlp.de/fileadmin/mbwjk/Bildung/lehrerberuf/Reform_der_Lehrerinnen_und_Lehrerbildung/Ausfuhrliche_Beschreibung.pdf , zuletzt geprüft am 20.1.2010.

Terhart, Ewald: Standards für die Lehrerbildung. Eine Expertise der Kultusministerkonferenz, 2002,2006

Eine erweiterte Literaturliste und aktuelle Artikel enthält die Homepage www.cct.rlp.de